

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
------------------	---

Erster Hauptteil

Überblick über bestehende Ansätze und Ausgangspunkt eines ökonomischen Ansatzes

Die Verbandsforschung in den Sozialwissenschaften	5
I. Der Gegenstand der Verbandsforschung	7
II. Grundlagen und Entwicklung der Verbandsdiskussion	13
1. Klassische Demokratie- und Staatstheorien	15
2. Die Pluralismustheorie als Gruppentheorie	16
3. Die revidierende Pluralismustheorie als funktionale Theorie	17
III. Die Ergebnisse in den einzelnen Sozialwissenschaften	20

Die analytischen Grundlagen der Untersuchung	30
I. Abgrenzung des Objektbereichs	30
II. Methodische Grundlagen	32
III. Implikationen einiger zentraler Aussagen	33
1. Die Entstehung von Renten	33
2. Die Unvollständigkeit von Verträgen	35
IV. Das Verhältnis zu anderen ökonomischen Ansätzen	41
V. Die Beurteilung gesellschaftlicher Verteilungsentscheidungen	50

Zweiter Hauptteil

Inhaltliche Grundlegung des Ansatzes

Die Kosten für eine Gesellschaft auf der Suche nach Renten	57
I. Die beabsichtigte direkte Wirkung des Verbandseinflusses: Umverteilung und Schutz vor Umverteilung	58

II. Die kurzfristige Wirkung des Verbandseinflusses: Protektion und Outputstörungen	64
III. Die mittelfristige Wirkung des Verbandseinflusses: Strukturineffizienz	70
IV. Die langfristige Wirkung des Verbandseinflusses: Strukturinflexibilität	75
V. Implikationen und Trends	85
1. Inzidenz von Renten	85
2. Struktur- und Institutionentheorie als Teil makroökonomischer Politik	86
 Die Eröffnung von Einflußmöglichkeiten auf die Rahmenbedingungen des Wirtschaftens	93
I. Der Korporatismus als vorherrschendes Strukturmuster der verbandlichen Einflußnahmen	94
1. Der Entstehungszusammenhang	98
2. Der Verfahrenszusammenhang	101
3. Der Wirkungszusammenhang	103
4. Einige normative Gesichtspunkte	106
II. Ökonomisch relevante Bestimmungsgründe der Verbandsaktivität in korporatistischen Strukturen	108
1. Die Dimension der Offenhaltung der Verteilungsordnung	109
2. Die Dimension der Internalisierung von Kosten	112
III. Übergangsprozesse und Gerechtigkeit	115

Dritter Hauptteil

Ein Modell zur Einflußnahme von Verbänden auf gesellschaftliche Entscheidungen

Die Bestandteile des Modells und deren Zusammenwirken	119
I. Die Bedingungen der Verbandsbildung	120
II. Die Bedingungen der Vertretung der Verbandsbasis durch die Verbandsführer	124
III. Eine typisierte Aushandlungsstruktur der gesellschaftlichen Verteilungsordnung	127
IV. Die Bedingungen der Durchsetzung von Verbandsforderungen im Aushandlungsprozeß	132
 Eine Analyse der Kosten und Nutzen des Einflusses von Verbänden auf gesellschaftliche Entscheidungen	138
I. Direkte beabsichtigte Kosten des Verbandseinflusses	140

1. Die aufgewendeten Verhandlungskosten	140
2. Die Verhaltenskosten für Mitglieder und Dritte	141
3. Die Kosten des abweichenden Funktionärshandelns	142
II. Mittelbare Kosten als Nebenwirkung des Verbandseinflusses	147
III. Zusammenfassung der Untersuchung gesellschaftlicher Kosten	153
IV. Direkte beabsichtigte Nutzen des Verbandseinflusses	155
1. Die Information durch Verbände	156
2. Die Kanalisierung von Konflikten	159
3. Die inhaltliche Bestimmung gesellschaftlicher Entscheidungen	160
V. Mittelbare Nutzen als Nebenwirkung des Verbandseinflusses	163
VI. Zusammenfassung der Untersuchung gesellschaftlicher Nutzen	165
 Die Ausgestaltung des ordnungspolitischen Rahmens des Verbandseinflusses	168
I. Die Bedingungen für einen gesamtwirtschaftlich effizienten Verbandseinfluß	168
II. Die Ermittlung strategisch steuerbarer Determinanten	174
III. Die Empfehlung ordnungspolitischer Maßnahmen	183
1. Die Bildung eines Wirtschafts- und Sozialrates	183
2. Die Bestellung eines Konsumentenwalts	185
3. Die Zuweisung von Funktionen und Positionen	188
4. Die finanzielle Unterstützung von Verbänden	189
5. Der Erlass eines Verbändegesetzes	190
6. Die Abschöpfung entstehender Renten	192
7. Zur Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der Maßnahmen	193
 Die Ergebnisse der Untersuchung und abgeleitete Hypothesen	197
 Literaturverzeichnis	207
 Personenregister	218